Kirchgemeinde Neumünster

Adventsfeier

1. Adventssonntag, den 3. Dezember 1950, 17.30 Uhr

Neumünsterkirche

Konzert in B-Dur, op. 7 III für Orgel und Orchester — **G. F. Händel**

Orgel: **Alfred Baum**

Kirchgemeindeorchester Neumünster

Leitung: **Alfred Stern**

Schriftlesung und Ansprache: Pfarrer W. Weibel

Die Kindheit Jesu — **Joh. Christ. Friedr. Bach**

Biblisches Gemälde für gemischten Chor, Solisten und Orchester

Personen:

Ein Engel	**Dora Abel**, Sopran
Maria	**Nelly Naef**, Alt
Zweiter Hirte	**Otto Bachmann**, Tenor
Erster Hirte und Simeon	**Peter Heuberger**, Baß
Kirchenchor Neumünster	Leitung: **Henri van Voornveld**

Freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten können am Ausgang in die Büchsen gelegt werden

Konzert in B-dur, op. 7 III für Orgel und Orchester — G. F. Händel

Gemeindegesang: Probeband, Lied 162, Vers 1, 3

Schriftlesung

Die Kindheit Jesu — Joh. Chr. Friedr. Bach

Ein Engel: Entsetzt euch nicht! Sieh, ich verkündig' euch große Freude und aller, aller Welt: Euch ist geboren Christus der Herr und liegt in Kripp und Windeln.

Himmlische Musik aus der Ferne

Erster Hirte: Ihr Brüder sind wir? wähnen? hören? sahn? Ein Engel, welch ein Glanz sein himmlisch Angesicht und seine Stimm: „Entsetzt euch nicht! Euch ist geboren" —

Himmlische Musik näher

Zweiter Hirte: Naht der Himmel, bin ich im Himmel? Paradies! und sprach er nicht uns große Freuden? „Entsetzt euch nicht! Geboren" —

Himmlische Musik

Erster Hirte: Ach, in meinen Ohren ist Jubel und Weissagung! Er, den Gott verhieß, so lange geflehet, bange ersehnt! Der Erdbeseliger soll alle Heiden wie Herden weiden im Friedenszelt, selige Welt!

Zweiter Hirte: Soll, welche Freuden, uns Hirten weiden im Himmelszelt, selige Welt!

Erster Hirte: Er bricht, der Himmel bricht! O Licht!

Chor der himmlischen Heerscharen: Ehre sei Gott in der Höhe, Friede danieden, und den Menschen Heil!

Ansprache

Erster Hirte: Ach Brüder, wir erliegen zu Boden, seht, der blaue Sternenraum ist schon geschlossen, und auf Erden ist Nacht, vernehmen kaum den aufgeregten Freudenschall der Herden Traum!

Zweiter Hirte: Wir tun, was Gott uns spricht: „Zaget nicht! Er liegt in Kripp und Windeln.“ Gehn den König sehn —

Maria (Arie): Schlummre sanft in deiner Krippe, holder Knabe! Nun mein Alles, was ich habe. Ach, wie schwebt auf seiner Lippe, welche Wonne, welche Huld. Mir zum Könige gegeben, süße Gabe. Arm und bloß im tiefen Schlummer, aber Gott in Müh' und Kummer, hoffen will ich mit Geduld.

Maria (Rezitativ): Ein Engel kam — ich zitterte. Der nannte mich selig: nannte dich Gottes ewgen Vaters Sohn in hohem Reich, auf König Davids Thron. — Ich betete, da segnete der Himmelsbote mich wie gnädig. Sandte mich hin zur Trösterin Elisabeth, und wie empfing mich sie! Wie hob sie meinen Mut! Ich sang und glaubte, will mein Leben lang auch glauben. Sieh', ich hange mit Muttertränen über dir, du meines Herzens Sohn; auch deines ewgen Vaters Sohn mich hier im Schlummer erhörend. Ich verlange mir nichts, bin Gottes, o dir, mein Ein und Alles zu leben in Not und Kummer. Mir, der ärmsten Mutter, mir in fremder Stadt gegeben — sollt einst, o süßer Fremdling, leben dem Gott, der dich gegeben hat.

Hirtenlied (Chor):

Holde, hohe Wundernacht, der Heiland ist geboren!
Wir lagen da in Himmelspracht, alle wie verloren.
Ein Engel kam in Sonnenlicht:
„Freut euch, Hirten, zaget nicht, aller Welt ist Freude!“
Und brach Gesang und Himmelsklang,
Hirten, singt ihm lebenslang
„Ehre! Friede! Freude!“

Armer Knabe, liegest da in Kripp und Hüll und Binden!
In Kripp und Binden sollt er sein, Christ der Herr zu finden.

Wir singen dir, wir geben dir, frohen Herzens geben wir, Au und Hütt und Herden. Er wird uns Freud und güldne Zeit, Brüder, güldne Ewigkeit wird durch ihn uns werden.

Maria (Rezitativ): Ich weih ihn Gott, und meine Seele erhebt den Herrn, und all mein Geist erfreut sich Gottes, mei-

nes Heilandes. Er hat die Blöde seiner Magd mit Vaterblick ersehen. Sieh, von nun an werden sie mich seligen zu Kindeskind! Der Herr hat große Ding an mir getan, der Mächtige; sein Nam ist hehr, sein Herz von Menschenhuld und Mitleid wallend zu Kindeskind. —

Simeon (Choral): Und nun, in Fried und Freude wall ich ganz von hinnen. Hab ihn gesehn mit Augen, meinen Heiland, seh ihn. Ach, wie herzt mein Arm den Auserwählten Gottes!

Simeon (Rezitativ): Mich reget Geist. Ich seh, ich seh! Er wird ein Licht den Völkern sein und seinem Volke Trost und Ruhm. Und vielen Heil, und vielen Fall, und allen Kampf. Ich seh das Licht der Welt. Dir aber, Mutter, wird er sein ein Schwert ins Herz: Ach, vieler Menschen Sinn wird Gott dann offenbaren.

Simeon (Choral): Und nun in Fried und Freude laß mich Gott von hinnen, sollt' ihn noch sehn mit Augen, meinen Heiland. Seh ihn, wie's mein Gott mir sprach, und schlummre sanft hinüber.

Chor: Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Solo: Den Maria tief im Herzen trug, den Gottessohn. Mit Schmerzen drang ein Schwert zu ihrem Herzen, Opfer Jesu, nimm es an. Und mit Engelsterbeblicken, Simeon, ach, mit Entzücken kommt er dich ans Herze drücken, holder Jesu, nimm es an!

Chor: Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Schriftlesung

Gemeindegesang: Probeband, Lied 163, Vers 1—4

Orgelnachspiel

H. GAFNER, ZÜRICH 8

Kirchgemeinde Neumünster

Adventsfeier

1. Adventssonntag, den 3. Dezember 1950, 17.30 Uhr

Neumünsterkirche

Konzert in B-Dur, op. 7 III für Orgel und Orchester **G. F. Händel**

Orgel: **Alfred Baum**

Kirchgemeindeorchester Neumünster

Leitung: **Alfred Stern**

Schriftlesung und Ansprache: Pfarrer W. Weibel

Die Kindheit Jesu **Joh. Christ. Friedr. Bach**

Biblisches Gemälde für gemischten Chor, Solisten und Orchester

Personen:

Ein Engel	**Dora Abel**, Sopran
Maria	**Nelly Naef**, Alt
Zweiter Hirte	**Otto Bachmann**, Tenor
Erster Hirte und Simeon	**Peter Heuberger**, Baß
Kirchenchor Neumünster	Leitung: **Henri van Voornveld**

Freiwillige Beiträge zur Deckung der Unkosten können am Ausgang in die Büchsen gelegt werden

Konzert in B-dur, op. 7 III für Orgel und Orchester — G. F. Händel

Gemeindegesang: Probeband, Lied 162, Vers 1, 3

Schriftlesung

Die Kindheit Jesu — Joh. Chr. Friedr. Bach

Ein Engel: Entsetzt euch nicht! Sieh, ich verkündig' euch große Freude und aller, aller Welt: Euch ist geboren Christus der Herr und liegt in Kripp und Windeln.

Himmlische Musik aus der Ferne

Erster Hirte: Ihr Brüder sind wir? wähnen? hören? sahn? Ein Engel, welch ein Glanz sein himmlisch Angesicht und seine Stimm: „Entsetzt euch nicht! Euch ist geboren" —

Himmlische Musik näher

Zweiter Hirte: Naht der Himmel, bin ich im Himmel? Paradies! und sprach er nicht uns große Freuden? „Entsetzt euch nicht! Geboren" —

Himmlische Musik

Erster Hirte: Ach, in meinen Ohren ist Jubel und Weissagung! Er, den Gott verhieß, so lange geflehet, bange ersehnt! Der Erdbeseliger soll alle Heiden wie Herden weiden im Friedenszelt, selige Welt!

Zweiter Hirte: Soll, welche Freuden, uns Hirten weiden im Himmelszelt, selige Welt!

Erster Hirte: Er bricht, der Himmel bricht! O Licht!

Chor der himmlischen Heerscharen: Ehre sei Gott in der Höhe, Friede danieden, und den Menschen Heil!

Ansprache

Erster Hirte: Ach Brüder, wir erliegen zu Boden, seht, der blaue Sternenraum ist schon geschlossen, und auf Erden ist Nacht, vernehmen kaum den aufgeregten Freudenschall der Herden Traum!

Zweiter Hirte: Wir tun, was Gott uns spricht: „Zaget nicht! Er liegt in Kripp und Windeln." Gehn den König sehn —

Maria (Arie): Schlummre sanft in deiner Krippe, holder Knabe! Nun mein Alles, was ich habe. Ach, wie schwebt auf seiner Lippe, welche Wonne, welche Huld. Mir zum Könige gegeben, süße Gabe. Arm und bloß im tiefen Schlummer, aber Gott in Müh' und Kummer, hoffen will ich mit Geduld.

Maria (Rezitativ): Ein Engel kam — ich zitterte. Der nannte mich selig: nannte dich Gottes ewgen Vaters Sohn in hohem Reich, auf König Davids Thron. — Ich betete, da segnete der Himmelsbote mich wie gnädig. Sandte mich hin zur Trösterin Elisabeth, und wie empfing mich sie! Wie hob sie meinen Mut! Ich sang und glaubte, will mein Leben lang auch glauben. Sieh', ich hange mit Muttertränen über dir, du meines Herzens Sohn; auch deines ewgen Vaters Sohn mich hier im Schlummer erhörend. Ich verlange mir nichts, bin Gottes, o dir, mein Ein und Alles zu leben in Not und Kummer. Mir, der ärmsten Mutter, mir in fremder Stadt gegeben — sollt einst, o süßer Fremdling, leben dem Gott, der dich gegeben hat.

Hirtenlied (Chor):

Holde, hohe Wundernacht, der Heiland ist geboren!
Wir lagen da in Himmelspracht, alle wie verloren.
Ein Engel kam in Sonnenlicht:
„Freut euch, Hirten, zaget nicht, aller Welt ist Freude!"
Und brach Gesang und Himmelsklang,
Hirten, singt ihm lebenslang
„Ehre! Friede! Freude!"

Armer Knabe, liegest da in Kripp und Hüll und Binden!
In Kripp und Binden sollt er sein, Christ der Herr zu finden.

Wir singen dir, wir geben dir, frohen Herzens geben wir, Au und Hütt und Herden. Er wird uns Freud und güldne Zeit, Brüder, güldne Ewigkeit wird durch ihn uns werden.

Maria (Rezitativ): Ich weih ihn Gott, und meine Seele erhebt den Herrn, und all mein Geist erfreut sich Gottes, mei-

nes Heilandes. Er hat die Blöde seiner Magd mit Vaterblick ersehen. Sieh, von nun an werden sie mich seligen zu Kindeskind! Der Herr hat große Ding an mir getan, der Mächtige; sein Nam ist hehr, sein Herz von Menschenhuld und Mitleid wallend zu Kindeskind. —

Simeon (Choral): Und nun, in Fried und Freude wall ich ganz von hinnen. Hab ihn gesehn mit Augen, meinen Heiland, seh ihn. Ach, wie herzt mein Arm den Auserwählten Gottes!

Simeon (Rezitativ): Mich reget Geist. Ich seh, ich seh! Er wird ein Licht den Völkern sein und seinem Volke Trost und Ruhm. Und vielen Heil, und vielen Fall, und allen Kampf. Ich seh das Licht der Welt. Dir aber, Mutter, wird er sein ein Schwert ins Herz: Ach, vieler Menschen Sinn wird Gott dann offenbaren.

Simeon (Choral): Und nun in Fried und Freude laß mich Gott von hinnen, sollt' ihn noch sehn mit Augen, meinen Heiland. Seh ihn, wie's mein Gott mir sprach, und schlummre sanft hinüber.

Chor: Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Solo: Den Maria tief im Herzen trug, den Gottessohn. Mit Schmerzen drang ein Schwert zu ihrem Herzen, Opfer Jesu, nimm es an. Und mit Engelsterbeblicken, Simeon, ach, mit Entzücken kommt er dich ans Herze drücken, holder Jesu, nimm es an!

Chor: Dessen Preis die Hirten sangen und der Engel Jubelklang, alle Ewigkeiten sangen, Jesu, nimm dies Loblied an!

Schriftlesung

Gemeindegesang: Probeband, Lied 163, Vers 1—4

Orgelnachspiel

H. GAFNER, ZÜRICH 8